



Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1767. Sonnabends den 17 October. No. 122.

Berlin, vom 13 Oct.

Se. Majestät, der König, haben bey dem Stojeintischen Infanterieregimente den Capitain, Herrn von Bornstedt, zum Major allergergnädigst ernennet; der Staabscapitain, Herr von Vandemer, hat eine vacante Compagnie erhalten; der Premierlieutenant, Hr. von Eichstädt, ist zum Staabscapitain, der Secundelieutenant, Herr von Roschenbar, zum Premierlieutenant, der Fähnrich, Herr von Vockum, zum Secundelieutenant, und der gefreyte Corporal, Herr von Schulenburg, zum Fähnrich avancirt.

Am Sonnabend, des Mittags, war grosse Cour bey Sr. Majestät, dem Könige, und sodann grosse Tafel bey Ihrer Majestät, der Königin, wo die höchsten Königl. und Hohen Fürstl. Personen speiseten. Des Nachmittags nahmen Sr. Hochfürstl. Durchlaucht,

der Prinz Erbstatthalter, das Lustschloß Charlottenburg und die grosse Königl. Porcellainfabrique in Augenschein. Des Abends gaben Se. Königl. Hoheit, der Prinz Ferdinand, in Dero herrlich erleuchteten Palais, ein großes Festin, wobey Sich Se. Majestät, der König, Ihre Majestät, die Königin, das Königl. Haus, Seine Hochfürstl. Durchlaucht, der Prinz Erbstatthalter, Dero Gemahlin Königl. Hoheit, die Durchlauchtigsten Prinzen, und viele Standespersonen verderley Geschlechts befanden. Es wurde an verschiedenen prächtig servirten Tafeln souplet und sodann Ball en Domino gehalten.

Des Sonntags, Vormittags, begaben sich Ihre Majestät, die Königin, Ihre Königl. Hoheiten, die Prinzessinnen des Königl. Hauses, und Seine Hochfürstl. Durchlaucht, der Prinz Erbstatthalter, nebst Dero Gemahlin

Königl. Hoheit, nach der Schloß- und Dohm-
kirche, wo Sie den Königl. Oberconsistorial-
rath und ersten Hofprediger, Herrn Sack, pres-
digen hörten. Des Mittags war zahlreiche
Cour bey Sr. Majestät, dem Könige, und so-
dann grosse Tafel bey Ihrer Majestät, der Kö-
nigin. Nach aufgehobener Tafel begaben
Sich Se. Majestät, der König, mit Höchstdes-
ro Suite, nach Potsdam zurück. Des Abends
war grosse Cour und Soupee bey Ihrer Ma-
jestät, der Königin, wo Ihre Königl. Hohei-
ten, die Prinzen und Prinzessinnen des Königl.
Hauses, Se. Hochfürstl. Durchlaucht, der
Prinz Erbstatthalter, und Dero Gemahlin
Königl. Hoheit, die übrigen Fürstl. Personen,
nebst dem hohen Adel beyderley Geschlechts,
zugegen waren. Während der Cour beurlaubte
sich der hohe Adel, wegen der Abreise Seiner
Hochfürstl. Durchlaucht und Ihrer Königl.
Hoheit, bey beyden hohen Personen. An eben
dem Tage, des Vormittags, wurde dem Höch-
sten in den sämtlichen Kirchen hiesiger Resi-
denzien, wegen der glücklich vollzogenen Ver-
mählung mehrgedachten Prinzens und Dero
Gemahlin, der feyerlichste Dank abgestattet.

Gestern, des Vormittags, als am Tage der
Abreise Sr. Hochfürstl. Durchlaucht und De-
ro Gemahlin Königl. Hoheit, traten Sie sol-
che, nachdem Sie beyderseits von Ihrer Maje-
stät, der Königin, und dem sämtlichen Königl.
Hause, auf das zärtlichste Abschied genommen,
unter tausendfachen Segenswünschen vom
Höchsten bis zum Niedrigsten, über Potsdam
an. Beyde hohe Personen sassen in einem
Wagen beysammen. Die Frau Gemahlin
des Königl. Schloßhauptmanns, Herrn Gra-
fen von Kamecke, die Hofdame bey Ihrer Ma-
jestät, der Königin, Fräulein von Schwerin,
die jüngere, Se. Excellenz, der Reichsgraf von
Reuß, Königl. Oberhofmarschall, geheimer
Etatsminister und Ritter des schwarzen Ad-
lerordens, und der Königl. Kammerherr,
Freyherr von Edelsheim, begleiten Dieselben,
auf besonderes Verlangen Sr. Majestät des
Königes. An eben dem Tage, des Vormit-

tags, gingen auch Ihre Königl. Hoheiten der
Prinz und die Prinzessin von Preussen, und die
beyden Durchlauchtigsten Braunschweigischen
Prinzen nach Potsdam zurück, wohin auch
das sämtliche Gefolge Sr. Hochfürstl. Durchl.
des Prinzen Erbstatthalters, abging. Seine
Excellenz, der Envoye extraordinaire und Mi-
nister plenipotentiaire Ihrer Hochmögenden,
der Herren Generalstaaten der vereinigten
Niederlande, Herr Graf von Berest, haben
sich ebenfalls nach Potsdam begeben.

Gestern, Mittags um 12 Uhr, geschah die
61ste Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie, öf-
fentlich vor deren Amtshause. Die Zahlen,
welche gezogen worden, waren 54, 46, 7, 30,
74. von deren beträchtlichen Gewinnsten die
ausführliche Liste künftige Woche durch die
Zeitungen bekannt gemacht werden wird. Die
62ste Ziehung dieser Lotterie ist auf den 2 No-
vember anberaumer worden.

Der Gesandte der Dissidenten in Pohlen,
Königl. Pohnischer Oberster, Hr. v. Schlich-
ting, ist aus Thorn hier angekommen. Der
bisher am hiesigen Königl. Hofe gestandene
Legationssecretair Ihrer Hochmögenden, der
Herrn Generalstaaten der vereinigten Nie-
derlande, Herr Hauptmann von Intra, ist
nach dem Haag zurückgereiset. Seine Stelle
ist durch den ohnlängst hier angekommenen
Herrn Hauptmann von Bonnhomme ersetzt
worden.

Warschau, vom 28 Sept.

Der Bischof von Krakau, gab am verwichen-
nen Sonntage ein grosses Tractament, wozu
er auch die ausländischen Minister, die Depu-
tirten von den Conföderationen, ingleichen
die von Curland, und alle andere vornehme
Dissidenten eingeladen hatte; weil aber in-
dessen etwas vorgefallen, so dem Fürsten Kep-
nin nicht angenehm seyn konnte, so hat er alle
eingeladene Dissidenten ersuchen lassen, nicht
hinzu gehen. Die Ursache ist, weil der Bischof
von Krakau einige Tage vorher eine Ermah-
nungsschrift drucken lassen, worinn er sagt,
daß er auf diesem Reichstage einen eben so

großen Eifer für die Religion, als auf dem vergangenen, zeigen wolle, und alle und jede ermahnet, sich mit ihm hierin zu vereinigen, damit die Dissidenten nichts erlangen möchten. Der Nuntius und der Fürst Bischof von Ermland, haben an diesem Tage auch da gespeiset, und man sagt, er habe die Dissidenten dem Nuntio präsentiren wollen. Der Bischof von Kiow hat ein Pastoral schreiben an seine Diocös ergehen lassen, und solchem das Pabstl. Breve, so er an alle Pohlische Bischöfe geschicket, in Pohlischer Sprache beygefüget. Der Kastellan von Lenczyc, Graf Lipski, ist zum Marschall bey dem neuen Primas ernannt worden. Die Woywodschafft Bels hat ein Manifest wider die Punkte der Dissidenten gemacht, die sich in der Generalconfereration befinden. Der Bauernaufstand, wovon auswärtz gemeldet worden, confirmiret sich. In der Krakauer und Polhinischen Woywodschafft hat er sich am mehresten gedäuffert; man begehrt, von der allzustrengen Leibeigenschaft befreyt zu seyn, und verpflichtet sich hingegen, die Religion bis auf den letzten Blutstropfen zu schügen.

Wien, den 7 Weinm.

Ihre Königl. Hoheit, die Erzherzogin Josepha, wurden den Sonntag mit einer Unpäßlichkeit befallen, welche mit einem heftigen Kopf- und Rückenschmerzen angefangen; die sich, ungeachtet der vorgenommenen Aderlässe sehr vermehrten: dcs Fieber nahm den folgenden Tage zu, und war gestern noch heftiger, wie auch die Schmerzen im ganzen Leibe: Nachmittag zeigten sich im Gesichte einige Zeichen der Blattern, welche sich noch gestern Abends, und heute Nachts vermehret haben,

die Nacht waren unruhig, doch etwas leichter als die vorige, die Schmerzen sind auch minder, und die Blattern erheben sich.

Lucca, den 12 Sept.

Der Spanische Hof hat den Jesuiten, welche die Spanische Lande verlassen müssen, die Erklärung thun lassen, daß der ihnen bewilligte Gehalt nur denen gereicht werden sollte, die in Corsica bleiben würden. Zugleich haben Sr. Katholische Majestät den König von Frankreich vermocht, es zu besserer Bequemlichkeit dieser Geistlichen, dahin zu vermitteln, daß die Corsen diejenigen Plätze, worinn sie sich befinden, nicht angreifen, sondern für Neutral ansehen sollen. Das letztere ist auch bereits in Erfüllung gesetzt, und man muß nun erwarten, ob die hauffentweise aus Corsica weggegangenen Jesuiten wieder dahin zurückkehren, oder lieber ihre Pensionen missen wollen.

Haag, den 1 Oct.

Ihre Hochmögenden haben den Entschluß gefaßt, eine Flotte von 5 Kriegsschiffen nach Algier zu senden, um den Dey daselbst ein weiches Schranken zu halten. Auch sollen zur Aufrechthaltung der Handlung auf dem Mitteländischen Meere, 6 Kriegsschiffe ausgerüstet werden, um beständig in den dortigen Wassern zu kreuzen. Die Admiralität hat Befehl diese Sache auf das schleunigste ins Werk zu setzen.

Man versichert, daß die jezigen Unterhandlungen des Französischen, Spanischen und Portugiesischen Hofes die wichtige Absicht haben, das Joch der Pabstlichen Herrschaft gänzlich abzuwerfen, und alsdenn die übrigen Katholischen Mächte dahin zu vermögen, ihrem Beyspiele zu folgen.

Zu des preiswürdigsten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung ist zu haben:

Willh. Burkitt praktische Erklärung des neuen Testaments, 6ter Theil, aus dem Engl. übersetzt von Fr. Eberh. Rambach, gr 8. Halle 766 1 Rthl. 25 sgr.

Pauli Ernesti Jablonski institutiones historiae christianae, tomus III. conscripsit Eb. Henr. Dan. Stofch, med. 8. Francof. 767 13 sgr.

Antonio Cocchii, D. M. vom Ehestande, aus dem Italien. nebst einem Fragment den Ehestand betreffend, 8. Berlin 766 10 sgr.

Sidnei und Glück, oder Wohlthun und Dankbarkeit, eine Engl. Geschichte, 8. Ktet 766 4 Sgr.
Eugw. Cornaro Vorstellung von dem Nutzen eines nüchtern und mäßigen Lebens, 8. Grff.
 766 5 Sgr.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in eridam verfallene im Fayerschen Fürstenthum und dessen Löwenberg- und Hirschberg'schen Creissen gelegene Carl Gottfried von Winklerische Güther, Ober- und Nieder-Wiesenthal, Ludwigsdorf und Johndorf, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten zusammen auf 118400 Rthlr. gewürdiget worden, vom 4 Mart. e. an binnen 9 Monathen, und zwar in termino ultimo & peremptorio den 23 Nov. des 1767sten Jahres bey der hiesigen Königl. Hochlöbl. Oberamtsregierung öffentlich subhastiret und feil gebothen werden. Es werden demnach alle und jede, welche diese Ritterlehngüther zu besitzigen Fähigkeit und Mittel haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in denen ad licitandum präfigirten Terminis den 29 May, den 24 Aug. und besonders in schon erwehnten peremptorischen Termino den 23 Nov. des 1767sten Jahres vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamts-Commission an gewöhnlicher Oberamtsstelle in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß obervähnte Güther dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Breslau den 23 Febr. 1767. Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem ad instantiam der Mariana verehlichten Generalkn Freyin von Rosen, geb. von Schenkendorf, die in der Graffschaft Glas situirten Güther Schelbe, Labitsch, Morischau und Poditau gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen, so daran ein Recht und Ansprueh zu haben vermeynen, insonderheit aber nachstehende alte darauf gerichtlich versicherte Creditores: als nemlich 1) Die George Franz Dierich'schen Kinder, wegen eines auf dem Gute Scheibe und dem Gute Schreckendorf seit dem 14 Martill 1684 für ihre gewesene Vormundschaft intabulirten Capitals a 2000 Rthlr. 2) Der Franz Dierich, wegen eines auf das Gut Morischau, ingleichen auf die Güter Gäbersdorf, Waltersdorf und Wilsch den 16 Sept. 1684 für ihn intabulirten Capitals per 1066 Rthl. 16 Gr. 3) Die Anna Maria von Degenheim, geb. Gräfin von Aspremont, wegen ihrer auf gleich vorstehende Güter den 9 Juli 1686 intabulirten 1333 Rthlr. 8 Gr. 4) Der Matthäus Monsius Wfale ratione seiner auf eben diese Güter den 12 Sept. 1685. intabulirten 2000 Rthl. 5) Der George Frhr. von Wallis wegen der auf obbenannte Güter den 8 April 1688 für ihn eingetragenen 2666 u. drittel Rthl. 6) Der Carl Christ. Domrath, respectu der den 25 Juni 1688 auf mehr gedachte Güter für ihn intabulirten 666 Rthl. 16 Gr. 7) Die Geo. Franz Dierich'schen Kinder, wegen der für ihre Vormünder auf obbemelte Güter den 29 Marti 1689 eingetragenen 1600 Rthl. 8) Der Joh. Friedrich Graf von Herberstein intuiru der auf das Gut Poditau, ingleichen auf das Gut Wernersdorf den 23 Juli 1694 intabulirten 1333 Rthl. 8 Gr. 9) Eben derselbe wegen der den 27 Juni 1696 auf eben diese Güter intabulirten 666 Rthl. 16 Gr. 10) Die Maria Catharina und Anna Rosalia von Domrath respectu ihrer auf Poditau den 30 Juni 1696 eingetragenen 133 Rthl 8 Gr. 11) Der Iuris practicus Philipp Kuntzschke, wegen der auf Poditau den 21 Jul. 1696 intabulirten 633 Rthl. 8 Gr. 12) Der Anton Erdmann Frhr. von Montane intuiru der für ihn auf Poditau den 16 Juli 1701 intabulirten 666 Rthl. 16 Gr. 13) Die Eleonora verw. Gräfin von Mettich ratione der den 26 Juli 1703 auf Poditau für sie intabulirten 666 Rthl. 16 Gr. 14) Die Anna Maria von Allersdorf geb. von Eckersdorf wegen der auf das Gut Labitsch den 10 Oct. 1676 für sie intabulirten 1120 Rthl. 15) Die Maria Constantia von Allersdorf, geb. von Palmerin wegen ihrer auf Labitsch ex pactis dotalibus den 12 Aug. 1690 versicherten 1333 Rthl. 8 Gr. 16) Die

Maria Theresia von Ullersdorf respecta der für sie auf Labitsch den 10 April 1693 intabulirten 2641 Rthl 17 Gr. 7, fünftel Pf. 17) Die Maria Helena von Haugwitz geb. von Palmerin, ratione ihrer auf Labitsch den 15 Sept. 1702. intabulirten 666 Rthl. 16 Gr. 18) Die Johann Heinr. Heinischen Pupillen wegen der auf das Gut den 22 Martii 1704 für sie eingetragener 666 Rthl. 16 Gr. und 19) Die Francisca Hedwig von Maltitz ratione der für sie auf die sämth. Güter Schembe, Labitsch, Morischau und Pobitau den 2 Oct. 1739 intabulirten 400 Rthl. auch die von allen diesen namentlich aufgeführten Creditoribus etwa nachgebliedenen Erben peremptorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 12 Wochen, vom 24 Aug. c. an zu zählen, solche Ansprüche ad acta anzeigen, auch in dem letzten Termine den 16 Nov. c. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Iustificaciones durch Original-Instrumenta, oder auf andre rechtsgültige Weise bezubringen; und zwar unter Androhung der Praeclusion, Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens, und von Amts wegen zu verfügender Löschung der obspecificirten auf solchen Gütern annoch intabulirt stehenden Capitalien in den Grundbüchern: als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 28 Julii 1767. R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem ad instantiam des verordneten Benj. Gottlieb von Kluge, Hartmannsdorfschen Contradictoris des Oberamtsregierungs-Adv. Ludw. Schwarz, eine für die Annam Mariam v. Schweinitz, seit dem 10 Martii Mo. 1684. auf das von Klugische Gut Hartmannsdorf, intabulirte Post p. 800 Rthl. gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica Proclamata die Anna Maria von Schweinitz, ihre Erben, derselben Cessionarien und alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeinen, peremptorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 9 Wochen vom 9 Oct. a. c. an zu zählen, solche ad acta anzeigen, auch in dem letzten Termine den 11 Dec. c. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Iustificaciones durch Original-Instrumenta, oder auf andere rechtsgültige Weise bezubringen, und zwar unter Androhung der Praeclusion, Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens, und von Amts wegen zu verfügende Löschung der gedachten Anna Maria von Schweinitzischen in A. 1684. intabulirten Forderung p. 800 Rthl. in den Grundbüchern: als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 24 Sept. 1767.

R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem ad instantiam der vermittelten Juliana Eleonora von Rhediger, geb. von Falkenhayn, die in dem Bresl. Creiße gelegene Güter Groß-Rädltz und Krichen gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per Publica Proclamata alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeinen, peremptorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 12 Wochen, von unten gesetzten dato an zu zählen, solche ad acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termine den 18 Dec. c. a. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Iustificaciones durch Original-Documents, oder auf andere rechtsgültige Weise bezubringen; und zwar unter Androhung der Praeclusion, Aufserlegung

eines ewigen Stillschweigens, und von Amts wegen zu verfügende Löschung der aufobermähnte Güter Groß-Näditz und Krichen intabulirten Posten in den Grundbüchern; als wird dieses demjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 18 Sept. 1767.

Königl. Bresl. Oberamtsregierung.

Da in dem auf den 10 Julii c. a. präfigirt gewesen Termino licitationis auf die Hanns Gottlieb von Klugische Güter Ober- und Nieder-Adelsbach, Frölichsdorf, Zeisberg, Neuläßig und Liebersdorf, ein Quantum von 60000 Rthl. gebothen worden, Creditores dieses Licitum aber zu acceptiren nicht gemeinet, sondern auf einen nochmals anzuberaumenden neuen Terminum licitationis angetragen haben, so ist solcher auf den 9 Nov. dieses Jahres angesetzt worden, und wird derselbe hiermit, wie auch anderweit bekannt gemacht: Daß seitdem diese Güter sub acta des 24 Sept. 1765. auf 82076 Rthl. 26 Sgr. gerichtlich taxirt worden, solche unter der Aufsicht des constituirten Curatorum bonorum Frhrn. von Seher Hof auf Ueläßig ic. anschänlich verbessert worden. In Betracht, anstatt daß damals, wie die denen zu Breslau, Glogau und Landshut affigirten Subhastations-Patenten beygefügte Taxe aufgenommen worden, 1) nur 900 Schaafe vorhanden gewesen, derselben gegenwärtig 1125 Stück im Stande sind, 2) statt, daß damals nur 30 Stück Kühe in Anschlag gekommen, derselben nunmehr 70 Stück vorhanden, 3) anstatt, daß damals nur 8 Stück geldes Vieh gewesen, dasselbe jetzt auf 20 Stück vermehrt ist. Wobey noch anzumerken, daß 4) alle Bauergüter und Häuser in Frölichsdorf völlig retabliert und wiederum besetzt, 5) Die ganze Vorwerksgebäude reparirt, und 6) die im letztern Kriege niedergerissene Ziegelscheuer in Niederadelsbach zu einer sehr beträchtlichen Nutzung wieder in Stand gesetzt worden. Es können demnach alle diejenigen, so obspecificirte Güter zu erstehen Lust und Fähigkeit haben, an dem bestimmten Tage, vor der allhiefigen Kön. Oberamtsregierung, zu gewöhnlicher Sektionszeit sich persönlich, oder durch hiezu specialiter inquirirte und legitimirte Mandatarios melden, ihr Geboth und Zahlungs-Modalitäten abgeben, und daß solche Güter dem Meistbietenden werden adjudicirt werden, gewärtigen. Bresl. den 5 Aug. 1767.

K. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Subhastation des Hauptmann von Schäferischen Bauerguthes zu Lamsfeld im Bresl. Creiße, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4283 Rthl. 29 Sgr. gewürdiget, und worauf in dem am vorhergehenden 3 Jul. a. c. vorgewesenen Term. licitationis bereits 3100 Ehl. schl. geboten worden ist, ein anderweitiger Licitations-Terminus auf den 30 Oct. c. anberaumet worden. Es werden demnach alle und jede, welche solches Bauerguth zu Lamsfeld, samt den Pertinenzien, käuflich an sich zu bringen Lust und Fähigkeit haben, hierdurch citirt und vorgeladen, in schon erwähntem peremptorischen Termino den 30 Oct. c. vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamts-Commission allhier zu Breslau, an gewöhnl. Oberamtsstelle in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwähntes Bauergut zu Lamsfeld samt Zubehör den Meistbietenden wird zugeschlagen werden. Breslau den 20 Jul. 1767.

K. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem die von Kluge Hartmannsdorfer Creditores, nach Ablauf des 14 Julii c. gestandenen zweyten Terminum licitationis, auf das von Klugische Gut Groß-Waltersdorf, Volckenhayn. Creiße, um eines anderweitigen dergleichen Terminum Anberaumung gebethen; so ist hiez zu der 16 Nov. c. präfigirt worden, an welchem die Liebhaber Vormittags um 10 Uhr vor der

Abhiesigen Königl. Oberamtsregierung persönlich, oder per Mandatarios specialiter instructos erscheinen, ihr Geboth und Zahlungsbedingungen ad Protocollum melden, und gewärtigen sollen, daß das Gut Groß-Waltersdorf, dessen Ertrag aus den bey denen drey K. Schlessischen Oberamtsregierungen affigirten Citationibus ad licitandum beygefügeten gerichtl. Tax zu ersehen ist, alsdann an den Meistbiethenden ohnfehlbar werde zugeschlagen werden. Breslau den 4 Sept. 1767.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor der Königl. Oberamtsregierung alhier zu Breslau wird auf Instanz der Johanne Elisabeth Maurer, geb. Schubert, Joh. Fried. Mauer, gewesener Müller zu Tadelwitz, ihr bösslich von ihr entwichener Ehemann hierdurch citiret und vorgeladen, vom 18 Jul. an zu zählen, binnen 12 Wochen, nemlich den 16 Oct. den 13 Nov. und in termino ultimo et peremptorio den 11 Dec. dieses Jahres sich in Person zu stellen, daselbst von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen der Klägerin und ihm in Contumaciam wird getrennet, und der Klägerin sich anderweitig zu verheyrathen vergönnet werden. Wornach sich derselbe also zu achten hat. Breslau den 7 Sept. 1767.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor Einer zum Liquidationsverfahren angeordneten Königl. Oberamtsregierungs-Commission alhier zu Breslau werden alle und jede, welche an des Baron Ostwald Wilh. v. Eschamers Güther Borne und Grünthal, und sämmtliches übriges Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad Terminum peremptorium den 26 Oct. dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle ad liquidandum & justificandum präsenza, sub poena præclusi & perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Gegeben Breslau den 13 Jul. 1767.

K. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Magistratus zu Breslau machet hiermit dem Publico bekannt, daß der 17 Sept. 15 Oct. und 12 Nov. dieses fortschreitenden 1767sten Jahres pro Terminis licitationis auf das voluntaria subhastirte Maria Clara Selbelsche Haus, welches in der abhiesigen Judengasse sub No. 1893. gelegen und auf 1825 Rthl. schwer Courant taxiret ist. Es können also die Kauflustigen an bemeldeten Tage früh um 10 Uhr bey dem Stadt-Waisenamte ihre Gebote ad Protocollum ablegen, und in Termino ultimo wegen der Adjudication das nähere nach Beschaffenheit der Umstände gewärtigen. Breslau den 7 Aug. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren sämmtl. ausserhalb Landes befindliche Phillip Lazarus Hirschel'sche Erben, namentlich den Ruben Phillip Hirschel, Elias Phillip Hirschel, Lea Hirschelin, Ehegenossin, des Moses Dppenheimers in Hannover; Sara Hirschelin, Ehegenossin, des David Michael in Hannover; Jachet Hirschelin, Ehegenossin des Meyer Löw Baruch in Weinheim; Mirjam Hirschelin, Ehegenossin des Benedix Landou in Frankfurth am M. Hendel Hirschelin, Ehegenossin des Lazarus Lehmann in Wresburg, wie ingleichen die Hirschel'sche Tochter, Johanna Christiana, verehlicht gewesene Müllerin, daß dieselben binnen einer 12wöchentlichen mit dem 8 Sept. a. c. zu Ende laufenden Frist, die vor todt ausgegebene Ehegenossin des Berendt Emanuel Dppenheimers, Levia Hirschelin, und die Higel oder Helena Hirschelin, verehlichte Vogel in aber, daß dieselbe binnen einer 9 monatlichen den 20 Martii a. f. ablaufenden Frist, an ordentlicher Gerichtsstelle erscheinen, und ihrer Erbschaft-Angelegenheiten reguliren, und finisiren, wdrigenfalls aber, nach Expiration dieses peremptorischen Spatii, resp. pro

præcius et mortuis geachtet, und der absentiam Ratz den übrigen Miterben, juerkantt werden sollen. Breslau den 27 May 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren den seit 10 Jahren von hier abwesenden ehemaltigen Handschumacher, Joh. Gottfr. Krasse, falls er noch am Leben, oder dessen eheliche Leibeserben, daß er oder dieselben binnen 9 Monaten, und längstens den 18 Dec. c. a. als in termino ultimo & peremptorio an gewöhnlicher Gerichtsstelle erscheinen, oder gewärtigen solle, daß er sodann pro mortuo declariret, seine sich nicht meldenden ehelichen Leibeserben aber mit ihren Erbschaftsrechte präcludiret, und sein Vermögen denen nächsten Erben ab intestato adjudiciret werde. Breslau den 20 Jan 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt: daß das dem Cridario, dem gewesenen bürgerl. Tracteur Joh. Christoph Gamme gehörige auf dem Neumarkte gelegene mit No. 1573 bezeichnete und auf 3200 Rthlr. gewürdigte Haus, öffentlich subhastiret werden soll, und dazu Terminus licitationis auf den 26 Nov. 26 Feb. und 26 May f. a. anberaumat worden, wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 28 Aug. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hiermit bekannt, daß des non solvendo gewordenen bürgerl. Tabacsfabricanten Carolo Targa hinterlassene Effecten und Sachen öffentlich verauktioniret werden sollen, und dazu der 18 Nov. c. pro Termino anberaumat worden, an welchem sich die Kauflustige in dem auf der Schmiedebrücke gelegenen, und zum blau Regel genannten Hause Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr desfalls einfinden könnten. Breslau den 17 Jul. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte fordern und laden hierdurch den seit 30 Jahren von hier abwesenden Hanns George Eckert, falls er noch am Leben, oder dessen eheliche Leibeserben, binnen 9 Monaten und längstens den 11 Dec. a. c. als in termino peremptorio in ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, oder im Außenbleibungsfall zu gewärtigen, daß er pro mortuo declariret und sein Vermögen den nächsten Erben ab intestato werde adjudiciret werden. Breslau den 17 Martii 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren ad instantiam des Berndtschen Contradictoris tit. Hrn. Adv. über alle und jede, welche an den non solvendo gewordenen hiesigen Handelsmann Em. Gottl. Berndt, und dessen Vermögen ex quocunque Iuris capite & causa, einige Ansprüche haben, solche binnen einer 3mal wöchentlichen Frist, besonders aber den 3 Nov. c. a. Nachmittags um 3 Uhr coram Commissione sub pœna præclusi atque perpetui silentii behörig ad acta anzumelden. Decretum in Jud. Maj. Vratisl. den 29 Juli 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren und laden edictaliter den aus Breslau gebürtigen, und seit dem Jahr 1742 abwesenden Kürschnergefallen, Gottfr. Bernh Schindler, oder desselben unbekante Erben, samt sonstigen Vratendenten hiermit peremptorle, den 14 Jan. 1768. zu rechter Frühzeit in obbelobten Gerichten gebührend zu erscheinen, oder im Nachbleibungsfall zu gewärtigen, daß derselbe vermöge Königl. Edicts vom 27 Oct. 1763 sodann pro mortuo werde erkläret, und dessen unbekante Erben oder übrige Interessenten präcludiret, wie auch sein hiesiges Vermögen dessen Anverwandten verabfolget werden. Breslau den 7 April 1767.

Das Bresl. Stadt-Landgüteramt macht hierdurch bekannt, daß der Emanuel Gottlieb Berndtsche Fundus cum Appertinentiis zu Allscheitnig, welcher auf 1223 Rthl. 8 Gr. gerichtlich gewürdiget worden, den 10 Nov. c. den 11 Febr. und 14 May f. a. als in Terminis licitationis, öffentlich verkauft werden soll. Nach

Nachtrag ad No. 122. Sonnabends den 17. Oct. No. 1767.

Vor einer zum Grundtlichen Liquidations-Verfahren angeordneten Königl. Oberamts-Regierungs-Commission allhier zu Breslau werden alle und jede, welche an das Vermögen des bisherigen Pächters der Neumärkischen Burglehns-güther Nieder-Stephansdorf, Gottfried Brandke, nachdem derselbe wegen seines bey der Pacht besagter Güther angeblich erlittenen Verlustes, auf das Beneficium cessionis honorum unterm 30 Sept. a. c. allerunterthänigst provociret hat, ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad Terminum peremptorium den 18 Jan. des bevorstehenden 1768ste. Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle, zum Verfahren über das gesuchte Beneficium Cessionis honorum, wie auch ad liquidandum & justificandum prætenſa, sub pœna præclusi & perpetui silentii hterdurch convociret und vorgeladen. Breslau den 2 Oct. 1767.
Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Die Stadtgerichte der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch bekannt: welchergestalt ad instantiam der Frauen Johanna Elisabeth Kauderbachin, geb. Riesin, das auf der Albrechtgasse sub No. 388 und 389. gelegene Gottfr. Christ. von Schrenvogelische Haus, öffentlich feilgeboten, und der 8 Dec. a. c. der 1 Mart und der 4 Jun. a. f. zu diesfälligen Licitations-Terminen anberaumet worden; wannhero sich Kauflustige in angeregten Terminis, in ordentlicher Gerichtsstelle melden, ihre Gebote ablegen, und gewärtigen können, daß in Termino ultimo angezogener Fundus so auf 20500 Rthl. gerichtlich taxirt ist, plus licitanti et milius solventi, adjudiciret und zugeschlagen werden soll. Decretum in Iud. Maj. Vratisl. d. 25 Aug. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der unter denen allhiefigen Leinwandbauden zwischen denen Kleiner und Schattmannschen Bauden gelegenen und mit dem Einhorn bezeichnet, zur Joh. Christ. Hildebrandsche Concurs-massa gehörigen und auf 325 Rthlr. schwer Cour. gerichtlich gewürdigte Leinwandreißer-Baude, der 29 Sept. 30 Oct. und 27 Nov. c. a. zu diesfälligen Licitations-Terminen anberaumet worden, wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 5 Aug. 1767.

Die Breslauische Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß auf Ansuchen des Joh. Martin Eßfische Contradictoris tit. Adv. Klein, die beydem Commun-Debitore Eßfische vorrätzig befindliche Wetne, Waaren, Mobilien und Effecten auf den 9 Dec. c. und nachfolgende Tage Vormittags um 9 Uhr, und Namittags um 3 Uhr, in dem auf der Mühlgasse sub No. 294. gelegenen Creditarischen Hause öffentlich an den Weisbleibenden verkauft werden sollen. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 29 Sept. 1767.

Das Amt der Bresl. Stadt-Landgüther citiret den ausgetretenen Johann Friedrich Perger, von Neuscheutnig, und dessen Creditores auf den 21 Oct. 18 Nov. und 19 Dec. c. a. zur Verantwortung und ad liquidandum, und macht zugleich bekannt, daß in gedachten Terminen dessen Haus und Garten öffentlich verkauft werden soll. Breslau den 19 Sept. 1767.

Das Apostol. Vicariatamt in geistlichen Sachen des Bisthums Breslau legt nach Vorschrift Cod. Fr. P. IV. tit. 9. §. 12. lit. g. gerichtlichen Arrest auf alles dasjenige, was dem in solvendo verstorbenen Canonico und Erzpriestern in Frankenſtein Thomas Schramm gehört, bey jemand verpfändet oder in Verwahrung gegeben worden, oder was an Activis irgendwo ausstehet, und macht denenjenigen, welche etwas unter was immer für Vorwand hinter sich ha-

ben, bekannt, solches, es bestehe in Gelde, oder Geldes werth, binnen 4 Wochen, vom 1 Oct. c. specificie mit Vorbehalt ihres Rechtes anzuzeigen, an niemand zu verabsolgen, und dieses bey Verlust ihres Rechtes, und einer andern nahmhafthen Strafe. Breslau den 1 Sept. 1767.

Da ein gewisser Jude Hirschel Isaac Sabathy, von Frankfurth an der Oder gebürtig, welcher von Canth wegen eines allda begangenen Diebstahls anher gebracht worden, den 11 ten in der Nacht aus dem Dohm-Alt. entwichen; so wird das Publicum für diesem Böfewicht gewarniget, und zugleich ersucht, ihn auf den Verretungsfall zu arrestiren, und an uns gegen Erstattung der Kosten, und Beobachtung des reciproci abzuliefern. Er ist mittler Statur, jung, mager von Leibe, und bleich im Gesichte, hat lichtbraune Haare, röthlichen Bart, trägt einen bleyfarbigen Oberrock, schwarz zeugnes Camisol, schwarze leberne Hosen, schwarze Strümpfe und Schuhe. Im Verhör hat er sich gut deutsch ausgedrückt, feck geantwortet, und immer gelehnet. Sein Vater soll ein Königl. Schutzjude in Frankfurth, er aber in Polen auch gut bekannt seyn, weil er mit der Russischen Armee lange herumgezogen. Breslau den 13 Oct. 1767.
Fürst-Bischöfl. Criminal-Judicium hieselbst.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß sich in dem Licitations-Termino den 3 Sept. a. c. zu denen auf dem Archidiaconatguth St. Mauris sub No. 27 gelegenen und auf 1020 Thl. schl. gerichtlich taxirten Vierbaisischen Grundstücken und Garten kein Käufer gefunden; als wird dieser Terminus bis auf den 5 Jan. 1768. zu dem Ende protogirt, womit in selben sich die Kauf- und Faulastige in der Dohmcapitularkanzley früh um 9 Uhr melden, ihr Gebot ad acta ablegen, und Adjudication gewärtigen können. Dohm Breslau den 12 Oct. 1767.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem den 17 Sept. c. a. gestandenen Termino licitationis auf dem Pfarrguth St. Nikolai gelegene und auf 1617 Thl. schl. taxirte Knistliche Haus, Garten und Beckerey sich kein Käufer gefunden, daher solches nochmalen auszubitten vor gut erachtet worden, wozu Terminus licitationis auf den 12 Nov. c. a. festgesetzt ist, es können sich bahero Kauflustige in dem bestimmten Termino früh um 9 Uhr in der Dohmcapitularkanzley melden, ihr Gebot ablegen, und Adjudication gewärtigen. Dohm Breslau den 17 Oct. 1767.

Durch den Ausfall der am 12ten dieses geschenehen 61sten Ziehung der Königl. Zahlen-Lotterie in Berlin, woson die gezogenen No. sind 7. 30. 46. 54. 74. sind in dem Comptor des Herrn Canzleyaccessist Keller auf dem Sand, eine Terno im Betrag von 355 Rthl. 20 Gr. in dem Hauptcomptor so untenbenannter führet 6 Umben a 12 Rthl. 12 Gr. 11 Rthl. 6 Gr. in dem Comptor des Herrn Justizsekretaire Schröder eine Umbe a 75 Rthl. so wie im gemeldeten und allen übrigen Comptors eine Menge theils beträchtlicher Auszüge gewonnen worden. Die 62te Ziehung dieser Lotterie geschiehet den 2ten künftigen Monats, und wird hiesigen Orts den 28sten laufenden Monats, die Annahme der Einsätze zur Classen-Lotterie aber den 24 dieses Monats geschlossen. Breslau den 17 Oct. 1767.

Joh Fried. Korn der ältere,
K. Preuß. Gen. Inspecteur der Berl. Lotterie.

Da aus einem Herrschafil. Zimmer ein goldner Frauenzimmerring mit 2 Brillanten und 2 Rubinen besetzt, nemlich, in der Mitte ein großer dreyeckiger Brillant, und ein Rubin eben so groß und dreyeckigt, an einer Seite ein runter kleiner Brillant, an der andern Seite aber ein runter kleiner Rubin in Gold gefaßt, diebischer Weise entwendet worden, als werden sämtliche resp. Herrn Juweliere und Goldschmiede allhier ersucht, falls ihnen dieser Ring zum Verkauf gebracht worden, den unrechtmäßigen Inhaber desselben bey dem Königl. Preuß. Adresscomptor

anzugeigen, und den Ring daselbst in Verwahrung zu geben, wovon ein raisonnabler Recompens gewiß erfolgen soll. Breslau den 17 Oct. 1767

Es ist am 5 huj. ein goldner Ring, so vermuthlich verlohren gegangen, auf der Schmiednischen Gasse aufgefunden, und nach geschehener Abgabe in gerichtliche Verwahrung genommen worden. Magistratus der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau machet solches hierdurch öffentlich und zu dem Ende bekannt, womit derjenige, so diesen Ring verlohren, sich binnen dato und 4 Wochen auf dem Rathhaus melden, sein Eigenthumsrecht legaliter dociren, und wann solches geschehen, gewärtigen könne, daß ihm bemeldter Ring alsdenn extradiret werden soll. Breslau den 12 Oct. 1767.

Es sind bis 3000 gesammlete Disputationes und einzelne Predigten entweder einzeln oder zusammen zu verkauffen. Nähere Nachricht ist in der Zeitungs-Expedition zu haben.

Auf der Kupferschmidtgasse im Joboten Berge auf dem ganz neu angelegten Englischen Caffeehause wird morgen als den 18 Oct. ein Concert von denen besten Musicis gehalten werden, es werden auch verschiedene Arien gesungen und ein Solo mit dem Fagot von dem Herrn Sander gemacht werden. Liebhaber der Musik werden hierzu freundlichst eingeladen. Die Person zahlet beym Entree 4 Gr.

Nachdem die Frau D. Deichlin nicht allein vom Königl. Ober-Collegio Medico in Berlin, sondern auch vom K. Bresl. Collegio Medico & Sanitatis als Hebamme ordentlich examiniret, und im accuchiren tüchtig befunden, auch von einem Wohlbl. Magistrat zu Breslau als eine ordentliche geschworne Stadt-Hebamme angefetzt worden, als offeriret sie hiermit ganz unterthänigst und gehorsamst allen, wes Standes und Würden sie sind, allhier in der Stadt, als auch besonders den resp. Herrschaften auf dem Lande, ihre jederzeit bereitwilligste Dienste und Hülfsleistungen bey Gebäherinnen, und versichert mit allem Respect nach Befehl und auf Erfordern vornehmlich den resp. Hochadl. Herrschaften nach erhaltener Fuhre zu ihnen zu reisen, und so lange als selbige es verlangen alle nur mögliche Bedienung zu leisten. Ihr Logie ist gegenwärtig in Breslau im goldnen Creuze am Rathmarcke beym Kaufmann Herrn Baldowsky.

Es ist allhier am Ringe eine sehr bequeme Wohnung nebst einem sehr gut gelegenen Gewölbe, so zum öffentlichen Verkauf die vortheilhafteste Laage hat, in billigen Zinsen aufkünftige Weyhnachten oder auch bald zu beziehen, offen. Liebhaber können das nähere in der Zeitungs-Expedition erfahren und gewärtigen, daß allenfalls auch der Laden sowohl als die Wohnung einzeln vermiethet werden wird.

Nachdem der Scholaren Besizer Carl Gottfr. Wehner, in Schmidtsoorf, von Obrigs Feitswegen pro prodigo erkläret, und selbigem der Kauf- und Handelsmann Herr Joh. Gottfr. Walter in Waldenburg zum Curatore constituiret worden; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und jedermann verwarniget, mit gedachtem Wehner auf keine Art und Weise zu contrahiren oder ihm Gelder und andere Sachen zu creditiren, oder zu gewärtigen, daß er alsdenn mit denen disfälligigen Klagen nicht werde gehöret werden. Sign. Schloß-Fürstenstein den 4 Sept. 1767.

Das Königl. Amt Rothschloß im Nimpschen Creyße, verlanger einen Amtsprandter, der, wenn er sich mit guten Attestatis austweisen und etwas schreiben und rechnen kan, auch von Militair seyn mag, desgleichen auch ein Ziergärtner unter ersterer Condition, so aber jedoch beyde unberathet seyn müssen. Sollten sich dergleichen Personen finden, die zu diesen Diensten Lust bezeigten, so können sich dieselben beym Amte und 14 Tage bey hiesiaem Königl. Amte melden, ihre Attestate produiren, und gewärtigen, daß ihnen honorable Conditiones nebst guten Traktament eingegangen werden soll.

Benen Königl. Kammer-Burgamt zu Brieg werden alle und jede, so aus der vom Bauer George Seidel zu Ariesen an die Kadewaldische Vormundschaft über 50 Eblr schl sub dato 24 Martii 1732 constituirte und noch ungelöscht befindene Hypothek einige Forderung zu machen gemeynet, und besonders die Kadewaldische Erben selbst von dato an binnen 3 Monaten, insonderheit aber auf den 16 Nov. c. als dem peremptorischen Termin zur Anmeldung und Justification ihrer diesfälligen Forderung mit der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß nach Ablauf dieser Frist jedermänniglich damit präcludiret, und sothane Hypothek ex officio gelöscht werden solle. Brieg den 15 Aug. 1767

Pitschen, den 30 Sept. 1767. Bey hiesigem Magistrat stehet auf den 7 Dec. a.c. Terminus ultimus & präclusivus liquidationis & iustificationis Creditorum des gewesenen Senatoris und Cämmerers Christoph Theodor Grünlers, wornach selbige sich zu achten haben, unter der Verwarnung, mit Ablauf dieses Tages von diesem Grünlerschen Creditwesen gänzlich abgewiesen zu werden.

Pitschen, den 30 Sept. 1767. Auf den 16 Nov. a. c. 16 Jan. und 15 Martii künftigen 1768ten Jahres stehen bey hiesigem Magistrat Termini zur Subhastation derer Christ. Theod. Grünlerschen, in Crida verfallenen Fundorum, welche zusammen auf 2637 Rthl. 11 Gr. 2 u. 2 fünfstel $\frac{2}{5}$ gerichtlich abgewürdiget worden, darzu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dem Publico wird hierdurch von Seiten des Dominii Ober-Reichen, Ranslauer Kreises, bekannt gemacht, daß das in Ober-Reichen belegene von Wolfsburgische Freybauer- und resp. Pupillarguth, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1451 Rthl. 14 Gr. 1 und 3 fünfstel Pf. gerichtlich gewürdiget worden, unter Approbation E. Hochlöbl. R. Pupillar-Collegii zu Breslau, vom 8 Julij. binnen 3 Monaten, und zwar den 6 Det. 3 Nov. und 1 Dec. c. öffentlich per modum subhastationis voluntariæ sellgeboten werden wird. Es werden demnach alle diejenigen, welche sothanes Freybauer-guth käuflich an sich zu bringen gesonnen, per hoc publicum Proclama eingeladen, in schon erwähnten Terminis, besonders aber den 1 Dec. Vormittags in Ober-Reichen sich bey der Grundherrschaft zu melden, und entweder in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde, ihr Gebot zu thun, und sodann zu gewärtigen, daß, unter Ratihabition E. Hochl. R. Pupillar-Collegii zu Breslau, das oberwehnte Freybauer-guth, dessen Taxa bey dem Dominio nachgesehen werden kan, dem Meistbithenden zugeschlagen werden wird. Begeben Ober-Reichen den 4 Sept. 1767.

Da mein alhiefiger Unterthan, Christian Funcke, seines Alters 25 Jahr, 5 Fuß 6 Zoll meßende, und einen blauen Sartoutrock tragende, anstatt das ihm verkaufte Dieborsche Bauer-guth laut errichtetem Kaufbrieves diese verfloßene Joh Bapt. anzutreten, vor sothaner Zeit aber, ohnwissend wohin, entwichen; als wird derselbe von mir hierdurch nicht nur peremptorie sich zwischen dato und 6 Wochen wieder einzustellen abdiciret, sondern auch alle resp. Dominia unter deren Jurisdiction er sich etwa unter seinem oder einem fremden Namen aufhält, ergebenst ersuchet, denselben anzuhalten, und es an meinen hiesigen Verwalter Gottlieb Heyder um ihn gegen dankbarliche Erstattung aller Unkosten abholen lassen zu können, zu melden. Auch soll dejenige, so von seinem Aufenthalt eine sichere Nachricht erthellet, um denselben habhaft werden zu können, 5 Rthlr. Recompens bekommen. Bohrau im Delenischen Fürstenthum, den 28 Sept 1767.

Heinr. Friedrich Graf von Logau und Altendorf.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich dreymal, Donnerstags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau in Wilb. Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.